Kampanien. Massicum, Falernum. — Kampanien: durchflossen von Volturnus, mit den Bergen Gaurus und Vesuvius, beide bei Neapel liegend. Hier liegen die älteste griechische Kolonie Cumae, die Flottenstation Misenum, der Badeort Bajae, ferner Parthenope oder Palaeopolis (Altstadt) im Gegensatz zu Neapolis (Neustadt), Capua, Nola, Salernum, Herculaneum, Pompeji,
Umbrien. Stabiae. — Umbrien: mit den Städten Ariminum (Rimini) an der
Picenum. Küste, Sena Gallica, Spoletium (Spoleto), Sentinum. — Picenum mit
Samnium. der Küstenstadt Ancona. — Samnium ein Gebirgsland. Hier liegt Amiternum, wo Sallust, Sulmo, wo Ovid geboren ist, ferner Bovianum, Beneventum, Caudium mit dem Engpaß der furculae Caudinae.

In Unteritalien oder Großgriechenland liegen im Westen Lukanien
Lukanien. und Bruttium, im Osten Apulien und Kalabrien. — Lukanien: Die wichtigsten Städte sind Heraclea, Metapontum und Paestum (Posidonia), wo sich die bekannte gut erhaltene Tempelruine im ältesten dorischen Stil
Bruttium. befindet. — Bruttium: Hier liegen: die wegen ihrer Üppigkeit berüchtigte Stadt Sybaris, ferner Thurii, Kroton, Rhegium, Cosentia (Cosenza
Apulien. am Busento, wo der Westgotenkönig Alarich begraben ist). — Apulien: mit Luceria, A[u]sculum Apulum, Cannae am Aufidus und Venusia,
Kalabrien. dem Geburtsort des Dichters Horaz. — Kalabrien, wo Brundisium (Brindisi) und Tarent, die spartanische Kolonie *Τάρας*, liegen. Zu bemerken ist, daß später Apulien und Kalabrien zusammen Apulien genannt sind, während der Name Kalabrien von den Byzantinern auf Bruttium übertragen ist.

Sizilien. Durch das fretum Siculum, die Straße von Messina, ist die Insel Sizilien von Italien getrennt. Wegen ihrer dreieckigen Gestalt hat sie auch den Namen Trinakria. Im Osten liegen Messana, früher Zankle, Catana am Fuße des Ätna, Syracusae; im Süden Gela, Agrigentum (griechisch Akragas, jetzt Girgenti), Selinus, hier im Süden ist auch das Vorgebirge Eknomus; im Westen liegen Lilybaeum, Drepanum, Segesta und der Berg Eryx; im Norden Panormus (jetzt Palermo), Himera, Mylae. Im Innern der Insel liegt die Stadt Henna.

§ 118. Die Bevölkerung Italiens. Eine Sonderstellung unter
Japygen. den Völkern Italiens nehmen einerseits die Japygen in der Umgegend
Etrusker. von Tarent, anderseits die Etrusker oder Tusker oder, wie die Griechen sie nannten, die Tyrrhener ein. Sie selbst nannten sich Rasenna. Ihre Zugehörigkeit zu den Indogermanen ist noch nicht sicher. Sie besetzten Etrurien und bildeten einen Staatenbund von zwölf Städten unter Königen. Schon früh traten sie mit den Griechen in Handelsverbindungen und empfingen von ihnen die Schrift und manche Anregungen auf den Gebieten der Kunst und des Kultus. Griechische Vasen finden sich in etruskischen Gräbern. Ihrerseits übten sie wieder einen hervorragenden Einfluß auf die Römer aus, insbesondere auf dem Gebiete der Architektur, des Kunsthandwerks sowie in religiöser Hinsicht. Sie trieben zur See einen aus-